

Pfarrbrief

St. Maria vom Heiligen Rosenkranz
Bad Nenndorf
mit
Mariä Himmelfahrt / Rodenberg
St. Petrus Canisius / Hohnhorst
St. Markus / Lauenau



Nr. 5 / 11. Jahrgang vom 30. November 2024 . 07. Februar 2025
Weihnachten



Die Hirten auf dem Felde (Lk 2,8–15)

Inhalt / Impressum

Grußwort von Diakon Berthold Koch	3/4
Gottesdienstordnung	5-15
Weihnachtsmarkt in Rodenberg	6
Dank und Info aus dem Pfarrbüro	16
Kollekten / Freud & Leid	17-19
Vorstellung Marian Thiele und Anthony Tur	20/21
Fortbildungen	22/23
Umgang mit christlichen Symbolen	24
Geteiltes Leben /Heiliges Jahr 2025	25-27
Gaube auf Sendung	28
Hoffnung kommt auf	29/30
Eine-Welt-Laden Bad Nenndorf	31
Sternsingeraktion 2025	32
VKM Bad Nenndorf	33
Kfdf / Adventskaffee Bad Nenndorf	34-35
Konzert in Hohnhorst	36
Trauercafé in Hohnhorst	37
Neues aus Lauenau	38-42
Neues aus Rodenberg	43-48
Werbung	49/50
Namen und Adressen	51
Adveniatplakat	52

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Maria vom hl. Rosenkranz
Druck: Gemeindebriefdruckerei

In Pfarrbriefservice.de: Titelbild: Manuela Steffan; S. 4: Peter Fobes; S. 5: Christian Schmitt; S. 8,13,15: Martin Manigatterer; S. 20: Markus Schaber; S. 11: Katharina Wagner; S. 19: Wunnibald Wörle; S. 32; Factum.adp; S. 20: Innviertlerin / Pixabay.com – Lizenz; S.5, 30:Friedbert Simon; S. 52: Aveniat; S. 32: Kindermissionswerk

Abkürzungen Kirchorte:

BN	=	Pfarrkirche St. Maria vom hl. Rosenkranz Lindenallee3, 31542 Bad Nenndorf
Ho	=	Filialkirche St. Petrus Canisius, An der Kirche 7, 31559 Hohnhorst
La	=	Filialkirche St. Markus, Im Scheunenfeld 16, 31867 Lauenau
Ro	=	Filialkirche Mariä Himmelfahrt, Am Anger 1, 31552 Rodenberg

Datenschutz!

Die Redaktion informiert die Gemeinde über kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Kommunion, Firmung, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Pfarrbrief.
Gemeindemitglieder, die dies nicht wünschen, können es dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Kontakt Datenschutzbeauftragter:

Datenschutz-nord GmbH, Konsul-Smidt-Straße 88, 28217 Bremen

E-Mail: kirche@datenschutz-nord.de

Grußwort von Diakon Berthold Koch



Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

was wäre Weihnachten ohne die Krippe. Eines der wichtigsten Dinge für mich, um das Fest zu uns ins Wohnzimmer zu holen.

Jede Familie hat so Ihre Rituale zu diesem schönen Fest. Es ist eine sehr schöne Tradition, sich dieses wunderbare Ereignis in die gute Stube zu holen. Man kann sie dort betrachten, zu jeder Zeit in das Geschehnis eintauchen, als wäre man einer der Hirten, einer der Besucher, oder sonst eine Gestalt in und um die Krippe herum.

Es hat sich vor Jahrzehnten etwas zugetragen, was ich euch gern weitergeben möchte.

„Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest besuchte der kleine Florian seinen Großvater. Großvater gehörte zu jenen, die alljährlich in der Winterzeit mit dem Schnitzmesser in der Stube saßen und einige neue Figuren für die Weihnachtskrippe anfertigten. Florian schaute dem Großvater zu, wie er einen kleinen Hirtenjungen schnitzte. Einige Figuren standen schon fertig auf dem Tisch. Als der Kleine, ein wenig müde, seinen Arm auf die Tischkante legte, bemerkte er plötzlich, wie die Gestalten lebendig wurden.

Ja, er konnte sogar mit ihnen reden. Und mehr noch: Hirten, Könige, Maria und Josef waren nicht mehr klein und er groß, sondern er ging mitten unter den Hirten wie einer von ihnen. So kamen sie gemeinsam in den Stall von Bethlehem. Florian schaute das Jesuskind an und das Jesuskind schaute Florian an. Plötzlich traten dem Jungen Tränen in die Augen. „Warum weinst du denn?“ fragte das Jesuskind.

„Weil ich dir nichts mitgebracht habe!“. „Aber ich möchte so gern etwas von dir haben!“ entgegnete das Jesuskind.

Da wurde der kleine rot vor Freude. „Ich will dir alles schenken, was ich habe“, stammelte der Kleine. „Drei Dinge wünsche ich mir von dir“ sagte das Jesuskind. Sofort fiel ihm der Bub ins Wort: „Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn und das Buch mit den vielen schönen Bildern!“. „Nein!“ erwiderte das Jesuskind. „Das alles brauche ich nicht, dazu bin ich nicht auf die Welt gekommen. Ich will etwas ganz anderes von dir!“. „Etwas anderes?“ fragte der Kleine ganz erstaunt.

„Schenk mir doch deinen letzten Aufsatz!“ sagte das Jesuskind ganz leise, da es niemand anderes hören sollte. „Ja mein lieber Freund, ich bitte dich!“. Da erschrak der kleine Florian: „Jesus...“, stotterte er verlegen und kam dabei ganz nahe an die Krippe, „Jesus, da hat doch der Lehrer drunter geschrieben: 'Nicht genügend'“

„Eben deswegen will ich ihn haben. Du sollst mir immer das bringen, wo 'Nicht genügend' drunter steht. Versprichst du mir das?“. „Ja das will ich tun.“, antwortete Florian kleinlaut. „Aber ich wünsche mir noch ein zweites Geschenk“ sagte das göttliche Kind.

Hilflos blickte der Kleine es an. „Deinen Milchbecher“.

„Aber den habe ich doch heut zerbrochen!“ . „Du sollst mir immer alles bringen, was du zerbrochen hast, weil ich es wieder heil machen möchte!“

Nun hörte Florian noch die letzte Bitte des Jesuskindes: „Schenke mir noch die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie denn der Milchbecher kaputt gegangen sei!“ . Da legte der kleine Bub seine Stirn auf die Kante der Krippe und begann zu schluchzen: „Ich, ich... ich „, brachte er mühsam heraus. „Ich habe den Becher umgestoßen. In Wahrheit habe ich ihn aber absichtlich auf den Boden geworfen. Im Zorn.“ . „Ich weiß.“, sagte das Jesuskind, „Du sollst mir immer all deine Lügen, deinen Trotz und dein Versagen schenken und mir alles Böse bringen, was du getan hast. Und wenn du zu mir kommst, werde ich dir immer neu vergeben. Ich liebe dich auch in deiner Schwäche und will dich an mein Herz nehmen und dir den richtigen Weg zeigen. Willst du dir das von mir schenken lassen?“

Der klein Florian hörte, schaute und staunte. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welche Freude seit dieser Begegnung im Leben dieses Jungen zugegen war. Nochmals staunten viele über den Frieden und die Heiterkeit, mit der er oft die schwierigsten Situationen meisterte.

In diesem Sinne, wünsche ich Euch und Ihnen gnadenreiche Begegnungen in der heiligen Weihnachtszeit.

Diakon Berthold Koch



Gottesdienstordnung

Samstag, 30.11. – Hl. Andreas, Apostel, Fest

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

12:00 h Ro **Eröffnungsandacht zum Rodenberger Weihnachtsmarkt**

18:00 h Ho **Hl. Messe**

Sonntag, 01.12. – 1. Adventssonntag

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

Jer 33,14-16,1 Thess 3,12-4,2, Ev: Lk 21,25-28.34-36

09:00 h BN **Hl. Messe**

11:00 h La **Hl. Messe**

Montag, 02.12.

14:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. Seniorenkaffee

Dienstag, 03.12.

14:00 h BN **Rosenkranzgebet**

14:30 h BN **Hl. Messe**

Mittwoch, 04.12.

10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**

15:00 h Ho **Hl. Messe**

19:00 h Ro **Offener Bibelgesprächskreis**



Donnerstag, 05.12.

14:30 h La **Hl. Messe** anschl. Kaffeerunde

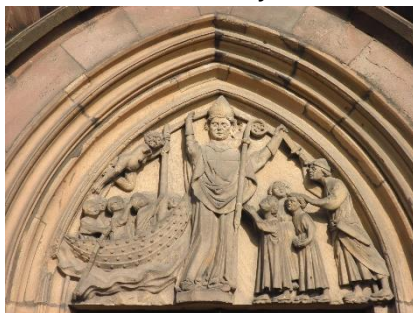
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 06.12. – Herz-Jesu-Freitag

17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**

18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 24- Std. Anbetung

Hl. Nikolaus von Myra



😊 *Save the date* 😊

Weihnachtsmarkt 2024 in:

***** RODENBERG *****



Am 1. Adventswochenende 30.11./01.12.2024 stimmen wir uns wieder gemeinsam ein auf die Vorweihnachtszeit – bei uns in Rodenberg vor dem Rathaus an der „Himmlichen Bude“ des Fördervereins „Mariä Himmelfahrt zu Rodenberg e.V.“.

Seien Sie dabei, wenn wir bei Glühwein, Leckereien und fröhlichen Gesprächen schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre auf dem weihnachtlich geschmückten Markt verbringen. Der Reinerlös der Verkäufe kommt dem Förderverein zu Gute – im letzten Jahr konnten wir dadurch einen Teil unserer schönen, neuen Stühle im Pfarrheim finanzieren 😊.



♥-liche Einladung an alle – bringen Sie gerne Familie, Freunde und Verwandte mit!

Wir freuen uns auf Sie

Für das Weihnachtsmarkt-Team, Birgitta Hüls

Samstag, 07.12.

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

- 07:30 h BN **Roratesmesse, anschl. Frühstück**
16:30 h Ro **Andacht mit Lobpreis als Abschluss der 24-Std. Anbetung mit Beichtgelegenheit**
18:00 h Ro **Hl. Messe**

Sonntag, 08.12. – 2. Adventssonntag

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

Bar 5,1-9,Phil 1,4-6.8-11, Ev: Lk 3,1-6

- 09:00 h BN **Hl. Messe**
11:00 h La **Wort-Gottes-Feier**
17:00 h Ho **Festliches Orgelkonzert zum 2. Advent**
anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Dienstag, 10.12.

- 14:00 h BN **Rosenkranzgebet**
14:30 h BN **Hl. Messe** anschl. Adventsgemeindekaffee u. kfd-Treffen mit Adventsliedern, Erzählungen, Kekse und Kaffee oder Tee
15:00 h Ro **Barbaragruppe**

**Mittwoch, 11.12.**

- 10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**
15:00 h Ho **Hl. Messe**
18:30 h BN **Adventsfeier VKM Bad Nenndorf**

Donnerstag, 12.12.

- 14:30 h La **Hl. Messe**
17:00 h Ho **Adventskonzert Schulchor der Grundschule Haste**
18:30 h Ro **Lebendiger Adventskalender Treffen unter dem leuchtenden Stern im Glockenturm**
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 13.12.

- 16:30 h Ro **ök. Bügelkreis**
17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**
18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 2- Std. Anbetung -für alle armen Seelen

Samstag, 14.12.

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

07:30 h BN **Roratesse, anschl. Frühstück**
18:00 h Ho **Hl. Messe**

Sonntag, 15.12. – 3. Adventssonntag

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

Zef 3,14–17 (14–18a), Phil 4,4–7, Ev: Lk 3,10-18

09:00 h BN **Hl. Messe**
11:00 h La **ök. Adventsgottesdienst im Sägewerk**
17:00 h BN **Bußgottesdienst**



Montag, 16.12.

09:30 h Ro Frauenfrühstück

Dienstag, 17.12.

14:00 h BN **Rosenkranzgebet**
14:30 h BN **Hl. Messe**

Mittwoch, 18.12.

10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**
15:00 h Ho **Hl. Messe**

Donnerstag, 19.12.

14:30 h La **Hl. Messe**
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 20.12.

17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**
18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 24- Std. Anbetung -für alle armen Seelen



Samstag, 21.12.

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

16:30 h Ro **Ende der 24-Std. Anbetung mit Beichtgelegenheit**18:00 h Ro **Hl. Messe mit Capella** anschl. Gemeindetreff
- für alle ungeborenen Kinder**Sonntag, 22.12. – 4. Adventssonntag**

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

Mi 5,1-4a,Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45

09:00 h BN **Hl. Messe**11:00 h La **Wort-Gottes-Feier****Dienstag, 24.12. – Heilig Abend**

Jes 62,1-5,Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25

Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika

16:00 h La **Krippenandacht mit Krippenspiel sowie Aussendung und Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem**16:30 h BN **Krippenandacht mit Krippenspiel**16:30 h Ho **Christmette**18:30 h Ro **Christmette****Mittwoch, 25.12. – Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn**

Jes 9,1-6,Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14

09:00 h BN **Festhochamt** -† Pfr. Viktor Mika u. † Pfr. Paul Brendel /†† Agnes u. Paul Krautwald u. Johanna Frommelt11:00 h La **Festmesse****Donnerstag, 26.12. – Zweiter Weihnachtstag**

Apg 6,8-10; 7,54-60, Ev: Mt 10,17-22

09:00 h Ho **Festmesse**
-† Franz Klosak / zum 1. Jahrestodestag für Herrn Wilfried Hanke11:00 h Ro **Festmesse****Freitag, 27.12. – Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes**17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 2- Std. Anbetung -für alle armen Seelen**Samstag, 28.12. – Fest der unschuldigen Kinder**18:00 h Ho **Hl. Messe mit polnischen Weihnachtsliedern begleitet von der St. Elisabeth-Band, Salzgitter und Aussendung der Sternsinger**
- für alle ungeborenen Kinder
anschl. laden der TGV und der Gemeindetreff Scheller recht herzlich zur Verabschiedung des Jahres zu Bratwurst u. Glühwein ein

Sonntag, 29.12. – Fest der Heiligen Familie

Sir 3,2-6.12-14, Kol 3,12-21, Ev: Lk 2,41-52

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

11:00 h BN **Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger**

Dienstag, 31.12. – Hl. Silvester17:00 h Ro **Jahresabschlussmesse**

Mittwoch, 01.01. – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Num 6,22-27, Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21

11:00 h BN **Festhochamt Neujahr**15:30 h La **ök. Neujahrgottesdienst im Sägewerk mit Aussendung der Sternsinger**17:00 h Ho **Ök. Gottesdienst in der ev. Martins-Kirche Hohnhorst**

Donnerstag, 02.01.14:30 h La **Hl. Messe mit Kaffeerunde**19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 03.01. – Herz-Jesu-Freitag17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 24- Std. Anbetung

Samstag, 04.01.

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

16:30 h Ro **Andacht mit Lobpreis als Abschluss der 24-Std. Anbetung mit Beichtgelegenheit**18:00 h Ro **Hl. Messe**

Sonntag, 05.01. – 2. Sonntag nach Weihnachten

Sir 24,1-2.8-12, Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-18

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

09:00 h BN **Hl. Messe** mit Einholung der Sternsinger11:00 h La **Hl. Messe**

Dienstag, 07.01.14:00 h BN **Rosenkranzgebet**14:30 h BN **Hl. Messe**

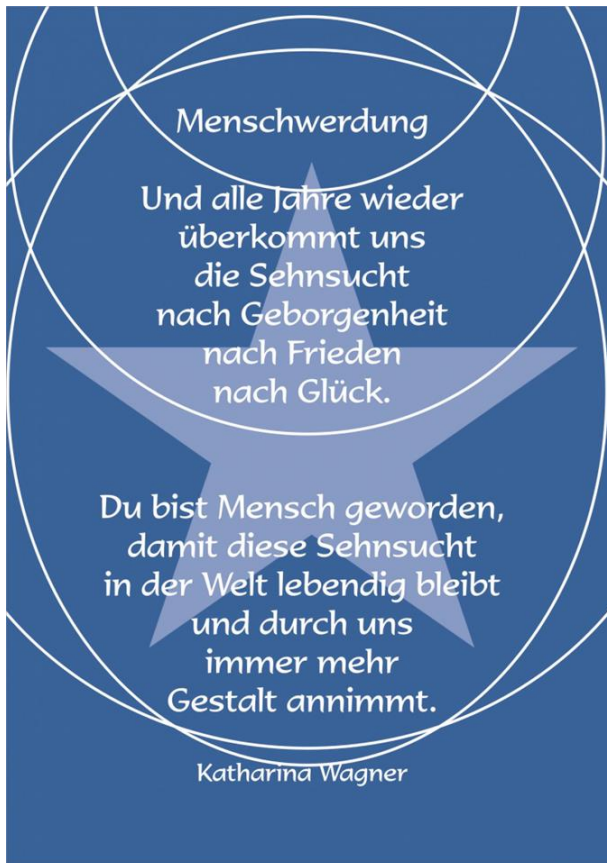
Mittwoch, 08.01.10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**15:00 h Ho **Wort-Gottes-Feier**

Donnerstag, 09.01.

14:30 h La **Hl. Messe**
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 10.01.

16:30 h Ro ök. Bügelkreis
17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**
18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 2- Std. Anbetung -für alle armen Seelen



Samstag, 11.01.**Kollekte für Afrika**Ho **Hi. Messe**

Sonntag, 12.01. – Taufe des Herrn**Kollekte für Afrika**

Jes 42,5a.1-4.6-7, App 10,34-38, Ev: Lk 3,15-16.21-22

09:00 h BN **Hi. Messe**11:00 h La **Hi. Messe**

Montag, 13.01.

09:30 h Ro Frauenfrühstück

19:00 h La TGV-Treffen in Lauenau

Dienstag, 14.01.14:00 h BN **Rosenkranzgebet**14:30 h BN **Hi. Messe**

15:00 h Ro Barbaragruppe

Mittwoch, 15.01.10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**15:00 h Ho **Hi. Messe**

18:30 h BN VKM-Treffen: Ein Videobericht über die Geschichte und Bau des Kölner Doms

19:30 h Ro **Ök. Bibelwoche St. Johannes**

Donnerstag, 16.01.14:30 h La **Hi. Messe**19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 17.01.17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**18:30 h Ro **Hi. Messe** anschl. 24- Std. Anbetung

Samstag, 18.01.*Kollekte Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks*

- 16:30 h Ro **Ende der 24 Std. Anbetung mit Beichtgelegenheit**
18:00 h Ro **HI. Messe**

Sonntag, 19.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

Jes 62,1-5,1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11

Kollekte Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks

- 09:00 h BN **HI. Messe**
11:00 h La **HI. Messe**

Montag, 20.01.

- 19:30 h Ro **Ök. Bibelwoche St. Jacobi**

Dienstag, 21.01.

- 14:00 h BN **Rosenkranzgebet**
14:30 h BN **HI. Messe**

Mittwoch, 22.01.

- 10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**
15:00 h Ho **HI. Messe**
19:30 h Ro **Ök. Bibelwoche Mariä Himmelfahrt**

Donnerstag, 23.01.

- 14:30 h La **HI. Messe**
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 24.01.

- 17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**
18:30 h Ro **HI. Messe** anschl. 2- Std. Anbetung



Samstag, 25.01. – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

18:00 h Ho **Hl. Messe**

Sonntag, 26.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

Neh 8,2-4a.5-6.8-10,1 Kor 12,12-31a, Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

09:00 h BN **Hl. Messe**

Montag, 27.01.

19:30 h Ro **Abschluss Ök. Bibelwoche u. Agapemahl in St. Jacobi**

Dienstag, 28.01.

14:00 h BN **Rosenkranzgebet**

14:30 h BN **Hl. Messe**

anschl. Gemeindegaffe und Treffen der kfd mit einem Themennachmittag

Mittwoch, 29.01.

10:00 h Ro **Rosenkranzgebet**

15:00 h Ho **Hl. Messe**

Donnerstag, 30.01.

14:30 h La **Hl. Messe**

19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 31.01.

17:50 h Ro **Rosenkranzgebet**

18:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. 24- Std. Anbetung



Samstag, 01.02.

Kollekte Aufgaben in der Gemeinde

- 16:30 h Ro Ende der 24-Std. Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00 h Ro Vorabendmesse Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Festmesse zum 50. jährigen Jubiläum von Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 02.02. – Darstellung des Herrn - Lichtmess –

Ev: Lk 2,22-40

aufgrund des Kirchenjubiläums Maria Himmelfahrt am Sonntag
keine hl. Messen

Montag, 03.02.

- 14:30 h Ro **Hl. Messe** anschl. Seniorenkaffee

Dienstag, 04.02.

- 14:00 h BN Rosenkranzgebet
14:30 h BN **Hl. Messe**

Mittwoch, 05.02.

- 10:00 h Ro Rosenkranzgebet
15:00 h Ho **Hl. Messe**

Donnerstag, 06.02.

- 14:30 h La **Hl. Messe** mit Kaffeerunde
19:30 h BN **Anbetung**

Freitag, 07.02. – Herz-Jesu-Freitag

- 17:50 h Ro Rosenkranzgebet
18:30 h Ro **Hl. Messe**



Stille Dienste
Helfer*Innen in der Not
Teams gemeinsamer Verantwortung
Kirchenvorstand

Ministrant*Innen
Küster/innen
Organist*Innen
Chöre u. Musikgruppen
Lektoren/innen
Seniorenkreise

Sternsinger
Arbeitskreise
Kinderkirche
Homepage
Gottesdienstbesucher*Innen
Spender*Innen f. die Kirche
Kinder u. Jugendliche
Mitsorgende
Kirchensteuerzahler*Innen
Beter

DANKE

DANKE

Pressearbeit
Katechet*Innen
Bastelkreise
Frauengruppen
Männergruppen
Ordner*Innen
Kommunionkurs
Geburtsstagsbesuchsdienst
Garten- und Anlagenpflege
Pfarrbriefredaktion
Pfarrbriefausträger*Innen
Gebet für unsere Kranken
Ökumene
Eine-Welt-Laden
Misereor
Missio
Adveniat

Kirchort-Team



**Urlaub im Pfarrbüro:
Vom 29.11. – 04.12.2024**

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (gültig vom
02.02. bis 13.04.2025 ist am Freitag, 10. Januar 2025.**

**Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist
am Dienstag, 18. März 2025**

Er ist gültig von Palmsonntag, 13.04. bis 12.06.2025

Kollekten 2024

Sternsingeraktion	€ 8.757,98
Misereor	€ 1.302,48
Renovabis	€ 926,07
Caritas	€ 306,55
Caritas im Weserbergland e.v.	€ 269,16
Missio	€ 726,98

*Allen Spenderinnen und Spendern
ein herzliches Dankeschön!*

Freud & Leid in 2024



Aus Gründen des Datenschutzes werden in dieser Online-Ausgabe des Pfarrbriefes die Namen von Personen überdeckt.

Sie können über die Homepage eine „Vollversion“ des Pfarrbriefes abonnieren (im Bereich <Informationen>)!

Waltringhausen	13.01.2024
Haste	10.02.2024
Rodenberg	09.03.2024
Rodenberg	06.04.2024
Apelern	14.04.2024
Bad Nenndorf	04.05.2024
Bad Nenndorf	18.08.2024
Bad Nenndorf	18.08.2024
Lauenau	31.08.2024
Haste	28.09.2024
Apelern	12.10.2024
Rodenberg	19.10.2024



Aus Gründen des Datenschutzes sind Namen ausgeblendet

Rodenberg
Auetal

Aus Gründen des Datenschutzes werden in dieser Online-Ausgabe des Pfarrbriefes die Namen von Personen überdeckt.

Sie können über die Homepage eine „Vollversion“ des Pfarrbriefes abonnieren (im Bereich <Informationen>)!

71 Jahre	Bad Nenndorf	09.11.2023
76 Jahre	Rodenberg	11.11.2023
80 Jahre	Bad Nenndorf	16.11.2023
60 Jahre	Bad Nenndorf	30.11.2023
85 Jahre	Lauenau	09.12.2023
64 Jahre	Haste	14.12.2023
57 Jahre	Lauenau	17.12.2023
84 Jahre	Hohnhorst	25.12.2023
89 Jahre	Bad Nenndorf	28.12.2023
62 Jahre	Bad Nenndorf	29.12.2023
69 Jahre	Riepen	31.12.2023
100 Jahre	Bad Nenndorf	20.01.2024
st 93 Jahre	Haste	22.01.2024
93 Jahre	Bad Nenndorf	29.01.2024
83 Jahre	Bad Nenndorf	04.02.2024
83 Jahre	Algesdorf	04.02.2024
70 Jahre	Waltringhausen	07.02.2024
72 Jahre	Bad Nenndorf	15.02.2024
87 Jahre	Bad Nenndorf	17.02.2024
71 Jahre	Bad Nenndorf	22.02.2024
89 Jahre	Bad Nenndorf	03.03.2024
83 Jahre	Pohle	10.03.2024
75 Jahre	Messenkamp	15.03.2024
89 Jahre	Lauenau	22.03.2024
88 Jahre	Rodenberg	29.03.2024
100 Jahre	Bad Nenndorf	08.04.2024
101 Jahre	Waltringhausen	26.04.2024
73 Jahre	Bad Nenndorf	27.04.2024
87 Jahre	Rodenberg	02.05.2024
71 Jahre	Lauenau	04.05.2024
81 Jahre	Bad Nenndorf	10.05.2024
75 Jahre	Haste	19.05.2024
93 Jahre	Lauenau	24.05.2024
85 Jahre	Bad Nenndorf	04.06.2024
89 Jahre	Bad Nenndorf	09.06.2024
93 Jahre	Haste	18.06.2024
ch 95 Jahre	Rodenberg	30.06.2024

Aus Gründen des Datenschutzes werden in dieser Online-Ausgabe des Pfarrbriefes die Namen von Personen überdeckt.

94 Jahre	Hohnhorst	24.07.2024
91 Jahre	Riehe	30.07.2024
100 Jahre	Haste	13.08.2024
98 Jahre	Haste	16.08.2024
61 Jahre	Rehren A.R.	01.09.2024
99 Jahre	Wennigsen	11.09.2024
85 Jahre	Bad Nenndorf	15.09.2024
94 Jahre	Bad Nenndorf	16.09.2024
77 Jahre	Bad Nenndorf	21.09.2024
73 Jahre	Bad Nenndorf	09.10.2024
90 Jahre	Haste	26.10.2024

Lass sie leben in deinem Frieden!



Pastoraler Mitarbeiter - Marian Thiele

Mein Name ist Marian Thiele ich bin 28 Jahre alt und stamme aus dem südlichen Bereich der Region Hannover. Seit sechs Jahren wohne ich in Hildesheim. Dort habe ich nach einem freiwilligen sozialen Jahr im Bereich der Betreuung von Kindern in einer Wohngruppe zunächst eine Ausbildung zum Sozialassistenten an der Elisabeth von Rantzau Schule absolviert, bevor ich im Anschluss ein Hochschulstudium im Fach Erziehungswissenschaften an der Universität Hildesheim erfolgreich abschließen konnte. Praktische Erfahrungen konnte ich bereits in verschiedenen kirchlichen Kindertageseinrichtungen gewinnen, in denen ich gearbeitet habe.



Schon früh wurde ich durch mein Elternhaus und die Verbindung zu meiner Pfarrgemeinde mit der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit vertraut (Kindergottesdienst, Ministrantengruppe, Kommunionvorbereitung etc.) Jetzt möchte ich mich in den vier Gemeinden um die Erstkommunionvorbereitung kümmern und die Kinder auf ihrem Weg zum Glauben begleiten. Für die Ehrenamtlichen möchte ich Unterstützung bieten und Sie weiterhin motiviere diese wichtige Aufgabe weiterhin wahrzunehmen.



Pastoraler Mitarbeiter – Anthony Tur

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich mich hier nochmal kurz vorstellen darf. Mein Name ist Anthony Tur, ich bin 39 Jahre alt und wohne in Kleinenbremen/Porta Westfalica, bin verheiratet und Vater einer 4-jährigen Tochter. Seit dem 15.09.2024 bin ich nunmehr in Teilzeit als Hauptamtlicher im Bereich der Jugendarbeit und Social Media im ÜPE*4 mit Dienstsitz in Rinteln für Sie tätig. Ich betreue hier Projekte wie die Kinder- und Jugendfahrt nach Berlin (September 24) und weitere Jugendfahrten im Jahr 2025 (London und Rom). Des Weiteren betreuen Pater Jacob und ich gemeinsam die Jugendgruppen Teens of God (Bückeberg) und die Jugend des Sturmius (Rinteln). Im November wird es eine jugendliche Wortgottesfeier geben, sowie ein Adventskonzert im Dezember



in St. Marien. Ferner betreue ich den neu eingerichteten Instagram Account der Jugendarbeit im ÜPE-Bereich. Hier gibt es regelmäßige Glaubensimpulse. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Wenn Sie Ideen oder Wünsche oder Unterstützung möchten, sprechen Sie mich gerne an, ich freue mich immer über Mitstreiter und neue kreative Ideen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.
Anthony Tur



Fortbildungen „Kleine Bibelschule“ und „Glaube und Theologie kompakt“

Liebe Damen und Herren in den Pfarrgemeinden im Dekanat Weserbergland!

Mein Name ist Lorenz Kutschke und ich bin als Pastoralreferent für das Dekanat mit verschiedenen Unterstützungs- und Fortbildungsaufgaben betraut.

Vielleicht haben Sie mich schon bei der einen oder anderen Gelegenheit kennengelernt, z. B. im Rahmen von der Visitation, bei Schulungen für den Dienst als Wort-Gottes-Feier-Leiter/in oder

Lektor/in oder als Unterstützung einer Veranstaltung in Ihrer Pfarrei.

Seit diesem Jahr arbeite ich mit einem Fortbildungsschwerpunkt im Bereich Bibel – Glaube – Theologie. Ich möchte Sie durch geistliche und theologische Angebote unterstützen und mit Impulsen auf Ihrem Glaubensweg stärken. Gleichzeitig soll der Austausch über unseren eigenen Glauben ausreichend Raum bekommen. Dazu habe ich in diesem Jahr zwei Fortbildungsreihen durchgeführt, die ich im Jahr 2025 fortsetzen möchte.

In der Reihe „Kleine Bibelschule“ möchte ich Sie ermutigen, ein eigenes Verständnis für die Bücher und Themen der Bibel zu entwickeln. Anhand des Beispiels biblischer Personen möchte ich mit Ihnen anschauen, welchen Glaubensweg diese Personen gegangen sind, wie diese mit Sorgen und Zweifeln umgegangen sind und welche Hoffnungen sie getragen haben. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich entdecken, welche Anregung und Inspiration diese Personen uns heute geben können.

In der Reihe „Glaube und Theologie kompakt“ möchte ich mit Ihnen über aktuelle Entwicklungen in Kirche und Theologie ins Gespräch kommen. Dazu stelle ich an jedem Fortbildungsabend eine Veröffentlichung aus dem Bereich Glaube – Kirche – Theologie vor und gebe darüber einen Einblick in Erkenntnisse aus der jüngeren Theologie. Diese können zum Teil kritische und kontroverse Zugänge zu Glauben und Kirche enthalten.



Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Kleine Bibelschule

- Dienstag, 21.01.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg von Abraham und Sara
- Dienstag, 18.03.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg von Kohelet
- Dienstag, 20.05.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg (ausgewählter) biblischer Frauen
- Dienstag, 23.09.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg des Petrus

Glaube und Theologie kompakt

- Dienstag, 18.02.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Glaubensverlust (H. Halbfas)
- Dienstag, 29.04.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: WeltReligion (C. Petersen)
- Dienstag, 17.06.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Entmachtet diese Kirche (M. Mesrian/L. Kötter)
- Dienstag, 28.10.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Gott 9.0 – Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird (M. Küstenmacher/T. Haberer/W. Küstenmacher)

Interessierte Personen an Bibel, Glaube und Kirche sind herzlich eingeladen. Die Fortbildungsabende finden statt im Pfarrheim St. Augustinus, Lohstraße 8 in 31785 Hameln. Der Besuch an einzelnen Abenden ist möglich. Die Fortbildungen sind kostenfrei. Über Ihren Besuch freue ich mich sehr!

Lorenz Kutschke, Pastoralreferent für das Dekanat Weserbergland
lorenz.kutschke@bistum-hildesheim.net

Umgang mit christlichen Symbolen und Gegenständen aus Privatbesitz

Liebe Gemeinde,

immer wieder stehen wir vor der Frage, wie wir mit christlichen Symbolen und Gegenständen umgehen sollen, die wir aus einem Nachlass geerbt oder im Laufe der Zeit selbst angesammelt haben. Besonders dann, wenn diese Gegenstände – wie Kreuze, Heiligenfiguren oder religiöse Bilder – beschädigt oder schadhafter geworden sind und man sie selbst nicht mehr in Ehren halten kann oder möchte. Diese Symbole sind mehr als bloße Dekorationsgegenstände; sie tragen eine spirituelle Bedeutung und sind Zeichen unseres Glaubens. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir respektvoll mit ihnen umgehen, auch wenn wir sie nicht mehr in unserem eigenen Zuhause aufbewahren können oder wollen.

Möglichkeiten zur würdevollen Weitergabe:

1. **Grabbeilage:** Eine besondere Möglichkeit ist es, christliche Symbole als Grabbeilage zu verwenden. Dies kann nach Absprache mit dem Bestatter geschehen und ist eine schöne Art, einem geliebten Menschen ein letztes Zeichen des Glaubens mitzugeben.
2. **Verschenken oder Verkaufen:** Viele Menschen schätzen christliche Symbole und könnten sich darüber freuen, sie zu übernehmen. Überlegen Sie, ob es in Ihrem Bekanntenkreis, in der Gemeinde oder über Kleinanzeigen Plattformen Menschen gibt, die Interesse haben könnten.
3. **Einbringung in Neubauten:** Eine interessante Möglichkeit ist es auch, Kreuze oder andere religiöse Gegenstände in die Fundamente von Neubauten einzubringen. Auf diese Weise werden sie gewissermaßen Teil des Gebäudes und bewahren so weiterhin ihren spirituellen Wert.

Beratung und Unterstützung:

Sollten Sie unsicher sein, wie Sie mit Ihren religiösen Gegenständen verfahren sollen, zögern Sie nicht, sich an unsere Pfarrbüros zu wenden. Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Alternativ können Sie sich auch direkt im Bistum Hildesheim an Frau Dr. Tontsch wenden, die Ihnen weiterhelfen kann. Tel. 05121-307264.

Unsere religiösen Symbole verdienen einen respektvollen Umgang, und es gibt viele Wege, sie auch dann zu ehren, wenn wir sie nicht mehr selbst behalten können.

Mit herzlichen Grüßen,
M. Westermann



Geteiltes Leben!

Wir alle kennen das Sprichwort: *Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid.* Im Advent und zu Weihnachten erfahren wir wieder vom Neuen, dass Gott selbst in unser Leben eingetreten ist, um mit uns die Freude aber auch das Leiden zu teilen. Manche Krippendarstellungen zeigen das Jesuskind in einer Futterkrippe wie ein Brotlaib eingewickelt. Brot, das gemeinsam geteilt und gegessen wird, verweist auf Gemeinschaft und geteiltes Leben.

Auch in diesem Advent können Sie in unseren Pfarrbüros eine gesegnete Oblate bekommen. Sie können dabei eine Spende für unsere Jugendarbeit abgeben. Die Oblaten werden am 1. Advent im Gottesdienst gesegnet. Unsere Sekretärin freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Anfrage. Sie können die Oblate an Heiligabend oder an den Folgetagen auf den Tisch legen und sie dann während oder nach dem Essen teilen.

Kirche ist Heimat. Gemeinsame Sprache ist Heimat. Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu einer heiligen Messe mit polnisch und deutsch gesungenen Weihnachtsliedern ein (**Kolędy**) Diese heilige Messe, in der auch die Fürbitten in verschiedenen Sprachen gebetet werden, feiern wir am

Samstag, 28. Dezember 2024, 18.00 Uhr
in St. Petrus Canisius, Hohnhorst (An der Kirche 7)

Wir begrüßen im Gottesdienst die St. Elisabeth-Band aus Salzgitter. Die Gruppe wird mit und für uns viele Weihnachtslieder deutsch und polnisch singen. Die Kollekte ergeht an das Kinderkrankenhaus „Haus der Zuflucht“ in Brasilien. Wir bitten Sie schon jetzt um eine großzügige Spende. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einer weihnachtlichen Begegnung im Pfarrheim eingeladen.

Nehmen Sie auch das **Licht von Bethlehem**, das ab 3. Adventssonntag (in Lauenau am Heiligabend) in unseren Kirchen stehen wird, in einer Laterne mit nach Hause. Gesegnete Adventstage

: Ihr Pfr. Markus Grabowski

Heiliges Jahr 2025



Heilige Jahre haben in der Kirche eine lange Tradition. Das erste heilige Jahr wurde bereits im Jahr 1300 gefeiert.

Bei den alten Hebräern war das Jubeljahr (auch das Jahr des Yöbël genannt, "des Bocks", weil der Festtag mit dem Klang eines Ziegenhorns angekündigt wurde) ein Jahr, das für heilig erklärt wurde. Während dieses Zeitraums schrieb das mosaische Gesetz vor, dass das Land, dessen alleiniger Herr Gott war, an seinen alten Besitzer zurückgegeben werden sollte und die Sklaven ihre Freiheit wiedererlangen sollten. Es fand normalerweise alle 50 Jahre statt.

In einem Jubeljahr sollten Schulden aller Art erlassen und von Gott her ein neuer Anfang ermöglicht werden.

Auch bei Jesus finden wir im Lukasevangelium eine Spur, die zum Jubeljahr hinführt. In seiner „Antrittsrede“ bei Lukas zitiert Jesus den Propheten Jesaja:

„Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich den Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Jesus sagt weiter: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt erfüllt. (Lk 4,16)

Ein heiliges Jahr, das die Kirche alle 25 Jahre begeht, soll dazu dienen, sich im Glauben an Jesus Christus zu erneuern, innerlicher mit Gott verbunden zu leben, und den Weg der Versöhnung zu gehen.

Papst Franziskus schreibt in seiner Bulle „Spes non confundit – Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) zum heiligen Jahr 2025:

„Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird. Die Unvorhersehbarkeit der Zukunft ruft jedoch teilweise

widersprüchliche Gefühle hervor: von der Zuversicht zur Angst, von der Gelassenheit zur Verzweiflung, von der Gewissheit zum Zweifel. Oft begegnen wir entmutigten Menschen, die mit Skepsis und Pessimismus in die Zukunft blicken, so als ob ihnen nichts Glück bereiten könnte. Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Das Wort Gottes hilft uns, Gründe dafür zu finden. Lassen wir uns von dem leiten, was der Apostel Paulus an die Christen in Rom schreibt.“

„Pilger der Hoffnung“ – mit diesem Motto gehen wir als Kirche, also als pilgerndes Gottesvolk in das Heilige Jahr. Das Logo zeigt es an: Wir sind eingeladen, mit den Menschen aus den vier Weltecken in gegenseitiger Solidarität einen gemeinsamen synodalen Weg anzutreten. Im Kreuz finden wir dabei den gemeinsamen Anker der Hoffnung. Trotz großer Stürme und Wellen in der Welt und im persönlichen Leben sehen wir am Kreuz den, der sich uns zuneigt und uns rettend die Hand reicht: Jesus Christus.



Papst Franziskus wird am Heiligabend, 24. Dezember 2024 die heilige Pforte des Petersdomes aufstoßen - das Wahrzeichen eines heiligen Jahres – und damit das Jubeljahr eröffnen. Danach werden weitere Pforten in Rom, etwa auch in einem Gefängnis aufgemacht. Ab dann sind wir dazu eingeladen, nicht nur nach Rom, sondern z.B. auch nach Hildesheim und zu anderen Gnadenorten zu pilgern, zu beten, die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie zu empfangen, um mehr und mehr von der Hoffnung erfüllt zu werden. Bischof Heiner lädt am 19. – 26. Oktober 2025 zu einer Pilgerfahrt in die Ewige Stadt ein. Jugendliche wie Erwachsene können den Weg mitgehen. Unsere örtlichen Gremien werben für die Pilgerfahrt mit dem Bischof. Näheres erfahren Sie dazu bei den Gremienleitenden.



Seit März 2020 sind wir für Sie im YouTube auf Sendung:

Unser Team

- Marcel Schimmelpfennig
- Tobias Schimmelpfennig
- Magnus Kaatz
- Pfr. Markus Grabowski

Unser Auftrag

- „Ihr werdet meine Zeugen sein.“ (Apg 1,8)
- den christlichen Glauben lebensnah und anschaulich
- in Gebet, Impuls, Vortrag vermitteln:

Unser wöchentliches Angebot

- **Dienstags, 18.00 Uhr: AnGEdacht**
Eine Andacht zu aktuellen Themen
- **Donnerstags: Alle Jubeljahre wieder!**
Wöchentlicher Gedankenstoß zum Heiligen Jahr
- **Ein Adventkalendertürchen geht auf**
Geschichten, Lieder, besinnliche Gedanken, Grüße ...

Und so einfach können Sie dabei sein:

- Gehen Sie in YouTube
- Tippen Sie einfach ein: „**Pfarrer Markus Grabowski**“
- abonnieren Sie den Kanal kostenlos
- Sie werden bei jeder Sendung automatisch informiert

Ihre Resonanz ist unser Ansporn!

Hoffnung kommt auf- In der Dunkelheit

Liebe Pfarrgemeinde,
mein Name ist Robin Burgmaier, ich bin 16 Jahre alt und habe mich dazu entschieden, in der Zeit vom 21.10-5.11.24 ein Schülerpraktikum bei uns in der Kirche zu machen.

Von Frau Dr. Kolb und Frau Rausch aus der Caritas habe ich den Auftrag bekommen, einen Artikel zum Thema „Was bedeutet Weihnachten für mich?“ zu schreiben und versuche dadurch, anderen Menschen Hoffnung zu vermitteln.

Viele wissen heutzutage gar nicht mehr, warum Weihnachten überhaupt gefeiert wird und stellen einfach einen Tannenbaum hin und schenken sich etwas.

Man muss sich aber klarmachen, dass dort die Geburt Jesu gefeiert wird, den Gott auf die Erde geschickt hat, um die Menschheit zu retten und uns das ewige Leben zu schenken.

Weihnachten ist für mich persönlich neben Ostern das wichtigste und schönste Fest im Jahr, da ich besonders in dieser Zeit die Bedeutung von Jesus Christus für die Welt und eine starke Gemeinschaft zu spüren bekomme.

Während des Advents ist die Atmosphäre schon sehr schön. Es wird jeden Sonntag eine neue Kerze auf dem Adventskranz angezündet und man bereitet sich voller Vorfreude auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus vor.

In dieser Zeit, liebe ich es auch auf den Weihnachtsmarkt zu gehen, wo man den Gerüchen von süßen Mandeln, heißem Glühwein und Spekulatius kaum widerstehen kann.

Nach vier Wochen warten ist es dann endlich soweit...

Heiligabend... Für mich bedeutet dieser Tag etwas ganz Besonderes und für mich ist an diesem Tag alles dabei. Morgens gehe ich meist mit meinen Geschwistern ins Kino einen weihnachtlichen Film anschauen.



Mittags wird dann oft schon alles vorbereitet für den Tag. Es wird geputzt, gewischt und ein Teil des Essens wird angerichtet. Nachmittags geht es zu an dem Gottesdienst, wo das Krippenspiel gespielt wird, an dem ich selbst früher teilgenommen habe. Danach kommt man nach Hause und das Essen ist so gut wie fertig. Aus meiner Familie, die schlesisch ist, kenne ich die Tradition, an Weihnachten Fisch zu essen. Zum Nachtsch gibt es meist selbstgemachten Lebkuchenbrei.

Nach dem Essen werden untereinander Hostien verteilt und es wird sich „frohe Weihnachten“ gewünscht. Danach gibt es die große Bescherung. Anschließend bleibt noch Zeit zusammen zu musizieren, die Weihnachtsgeschichte zu lesen, bevor es dann zur Christmette um 23 Uhr geht, an der ich im Chor mitwirke.

Wenn man in der Kirche ist, ist die Atmosphäre unglaublich berührend. Die Lichter sind gedämmt, die Kirche ist voll, die Familien kommen. Man singt zusammen, Stücke, wie „Stille Nacht“ oder „O du Fröhliche“. Nach dem Gottesdienst wünschen sich alle Frohe Weihnachten und es ist schon sehr dunkel.

Doch wir müssen uns klarmachen, dass es durch Jesus unseren Retter nie dunkel wird, weil er das Licht der Welt ist und uns die Hoffnung für das ewige Leben gibt.

Und so ist es auch mit uns Menschen, gerade in dieser schwierigen Zeit, mit Krieg, Naturkatastrophen, Gewalttaten usw., dass wir so wie Jesus eine Lichterkette bilden müssen, die niemals erlischt und gerade jetzt zusammenhalten in der Gemeinschaft mit Gott.

Denn nur so kann Frieden funktionieren!

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen frohe und gesegnete Weihnachten!

Robin Burgmaier





Weltläden -

Ein Stück Welt von morgen

Der Faire Handel ist in den 1960er Jahren entstanden (in Bad Nenndorf 1992) und hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Weltläden spielen darin eine wichtige Rolle. Sie verfolgen einen umfassenden Ansatz von Fairem Handel und arbeiten darauf hin, die Strukturen des Welthandels gerechter zu gestalten. Neben dem Verkauf fair gehandelter Produkte leisten Weltläden daher Bildungsarbeit und unterstützen Kampagnen.

Fair handeln

Alle am Fairen Handel Beteiligten kooperieren miteinander und vermeiden unfairen Wettbewerb. Sie arbeiten nicht auf Kosten anderer.

Die Handelsspanne muss auf allen Ebenen fair sein. Dies setzt faire Preise voraus: Ein fairer Preis ist ein Preis, auf den sich alle Beteiligten im Dialog geeinigt haben. Er stellt zum einen eine Bezahlung sicher, die menschenwürdiges Leben ermöglicht, zum anderen ist er marktfähig.

Soweit dies sinnvoll ist, werden die Produkte im Ursprungsland fertig gestellt.

Mit den erwirtschafteten Überschüssen soll der Faire Handel gestärkt werden.

Sternsinger in Bad Nenndorf 2025

Alle Jahre wieder.....

Ja, so auch dieses Jahr werden wieder Kinder als die drei Weisen aus dem Morgenland, den Segen in die Häuser bringen und um eine Spende bitten. Kinder die Lust haben, als Sternsinger mitzumachen, können sich bis zum 1. Dezember im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns schon jetzt auf Eurer mitmachen.

Weitere Informationen werden am Dienstag den 3.12. oder am Montag den 9.12. um 16 Uhr bekannt gegeben. Dazu werden wir Euch dann noch einladen.

Bis dahin eine gute Zeit
Das Vorbereitung-Team.



Liebe Gemeinde

Auch dieses Jahr können sie die Sternsinger zu sich einladen. Sie können sich in die ausgelegten Listen oder auf der Webseite der Katholischen Kirche eintragen. Diese Möglichkeiten werden ab 21.12. für Bad Nenndorf möglich sein.

In Hohnhorst kommen die Sternsinger am Samstag, 04.01.2025

In Lauenau kommen die Sternsinger am Samstag, 04.01. u. 05.01.2025



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20**C*+*M*+*B*+25

Sternsingen für Kinderrechte

Bitte beachten Sie auch die Aushänge u. Vermeldungen



Neues aus der Männergemeinschaft

Liebe Mitglieder der Männergemeinschaft!

Es weihnachtet sehr- und diese Zeit hinterlässt auch bei uns Spuren. Neben all der Aufregung, die wir wegen der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest empfinden, wir sollten auch bedenken, was wir eigentlich feiern: Jesus ist geboren und bringt uns die Frohe Botschaft.

Einen herzlichen Gruß aus dem Führungskreis!

Am Samstag vor dem 2. und 3. Advent feiern wir um 7:30 Uhr Rorate Messe. Anschließend gibt es - wie immer – im Pfarrsaal Frühstück. Für das kommende Jahr hat Euer Führungskreis ein Programm festgelegt.

- 15.01.25 Ein Videobericht über Geschichte und Bau des Kölner Doms.
- 19.02.25 Grünkohlessen im Pfarrheim.
- 12.03.25 VKM-Jahreshauptversammlung - mit Wahlen.
- 17.04.25 Anbetung am Gründonnerstag.
- 25.05.25 Gemütliches Beisammensein nach einer Maiandacht.

Einzelheiten wie immer zu gegebener Zeit.

Doch zuerst: Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2025.

Mit den besten Wünschen und Gottes Segen!

Für den Führungskreis
Euer Josef





Liebe Frauen, liebe Gemeinde,
nach über 50 Jahren muss die kfd-Frauengemeinschaft in BN ihr Tätigsein beenden. Leider werden unsere Mitgliederinnen immer älter und können Aufgaben und Ämter nicht mehr entsprechend wahrnehmen. Ein letztes offizielles Treffen findet am Dienstag, dem 10. Dez., nach der Messe, im Rahmen eines Adventskaffees für unsere Gemeinde statt. Danach treffen wir uns als Gruppe an jedem 4. Dienstag im Monat beim Gemeindegastkaffee. Alle zwei Monate werden wir uns mit einem Thema beschäftigen, zu dem natürlich auch Gemeindegastmitglieder eingeladen sind. Damit beginnen wir am 28. Januar 2025.

Wir danken allen Mitgliederinnen der kfd-Frauengemeinschaft für den jahrzehntelangen Dienst in unserer Gemeinde, denn wir alle wissen: Es gab immer viel zu tun, aber eine Jede war mit viel Freude dabei. Wer weiterhin die kfd als Bistums- bzw. Bundesverband unterstützen möchte, kann dies mit einer Einzelmitgliedschaft tun.

"Gestern ist Geschichte. Morgen ist ein Geheimnis. Heute ist ein Geschenk." In diesem Sinne sollten wir uns in Zukunft begegnen und das tun, was uns heute möglich ist.

Ein offizieller Termin für eine Verabschiedung im Gottesdienst findet im neuen Jahr statt.

So möchten wir auf die Rorate-Messen mit anschließendem Frühstück hinweisen: Samstag, 7. + 14. Dezember um 7.30 Uhr. Für Kaffee und Brötchen wird gesorgt; alles Weitere bringen Sie bitte mit. Es ist immer wieder

interessant, bei einem gemeinsamen Frühstück auch mal andere Beilagen oder selbstgemachte Marmeladen zu probieren.

Mit Blick auf das Heilige Jahr 2025 lädt unser Bischof Heiner Wilmer zu einer vergünstigsten Rom-Pilgerreise vom 19.-26. Oktober 2025 ein. Es wird bestimmt ein großartiges Erlebnis sein. Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro an. Über eine Kostenbeteiligung seitens der Pfarrgemeinde kann gesprochen werden. Besonders denken wir auch an jüngere Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Bitte denken Sie auch weiterhin an Spenden für die Örtliche Tafel. Sie werden dringend benötigt, Ein Korb zum Sammeln steht in der Kirche, den wir 1 x in der Woche dort hinbringen.

So wünschen wir Ihnen Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, und dass Sie auch Zeiten innerlicher Ruhe erfahren. Die Weihnachtsgeschichten laden dazu ein.

Es grüßt Sie herzlich
Renate Thiemann

Adventskaffee 2024 in Bad Nenndorf

Ach wie schnell vergeht die Zeit...

Der Sommer ist nur noch eine Erinnerung. Die Tage werden kürzer; Draußen ist es nass und kühl. Man bleibt lieber zu Hause, als draußen. Jetzt ist die Zeit der Kerzen, ein gutes Buch, gemütliches Sofa oder Sessel zum reinkuscheln, gekommen. Ruhig werden, innehalten, dass fällt uns in dieser Zeit ein wenig leichter, als im Sommer.

Ich möchte sie einladen zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit Adventsliedern, Erzählungen, Kekse, Kaffee oder Tee, usw.

am Dienstag, den 10. Dezember um 15 Uhr.

Der Gemeindegottesdienst pausiert dann erstmal. Ab Dienstag, 11. Februar 2025 findet der Gemeindegottesdienst dann im gewohnten Rhythmus wieder statt.

Eine gesegnete Adventszeit und ein gutes Neues Jahr 2025
wünsche ich Ihnen.

Regina Bärnreuther

Orgelkonzert zum Advent in Hohnhorst



ST. PETRUS CANISIUS, HOHNHORST

GLAUBE, LIEBE, ADVENT

FESTLICHES ORGELKONZERT ZUM 2. ADVENT

ORGEL:
Nicole Margret Grünewald Zennaro

Genießen Sie Orgel Improvisationen und Werke
berühmter Meister

So. 08.12.24
17:00 Uhr

Katholische Kirche
Hohnhorst, An der Kirche 7

Eintritt frei
um Spenden wird gebeten

www.st.maria-von-hl-rosenkranz.de

Nach dem Orgelkonzert laden wir Sie/euch alle herzlichst zu einem gemütlichen Beisammensein in unserem Pfarrheim ein, Für Essen und Trinken ist gesorgt und einige kleine Aktionen für die Kinder sind auch geplant.

Liebe Grüße und eine schöne Zeit
Ute Hennecke, Nicole Zennaro



**Loslassen; wenn man festhalten möchte.
Weitergehen, wenn man stehen bleiben möchte.
Das sind die schwierigen Aufgaben, vor die das
Leben uns stellt.**

Unser Trauercafé möchte versuchen Ihnen/Dir diese Aufgabe zu erleichtern.

Es wird vorbereitet und geleitet von ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Martinsgemeinde Hohnhorst und des Hospizvereins Schaumburg – Lippe.

Es findet **jeden 3. Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeinderaum der Martins Gemeinde Hohnhorst, Heimstraße 1 statt und ist für jedermann offen.
Änderungen werden bekannt gegeben.

Telefonische Auskunft erteilt Ute Hennecke 05723/7089380

DANKE

(BS/Mo) Seit vielen Jahren wird unser Gemeindegottesdienst von unserem Organisten Markus Schröder begleitet!

An vielen Sonntagen und Festen, Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen, war „unser Markus“ immer zur Stelle!

Spontan und kooperativ konnte man immer auf ihn zählen. In Lauenau, Bad Nenndorf, Rodenberg und auch in Hohnhorst wurde sein Orgelspiel sehr geschätzt.



Die Gruppe „Capella“ hat er jahrelang musikalisch begleitet. Auch in der evangelischen St. Lukas Kirche und beim St. Lukas Singkreis hat Markus gern seinen Einsatz an Keyboard, Orgel oder Saxophon gezeigt.

Inspiziert durch seine Eltern und Opa Alfons Schölzel, der dieses Amt für 43 Jahre ausübte, begann sein Werdegang in unserer Gemeinde.

Vor 25 Jahren hatte er sich unter der Leitung von Christina Ziegler auf seinen Orgelschein vorbereitet und damit seine musikalische Karriere gestartet!

Nach 25 Jahren „Dienst an der Orgel“ will Markus nun kürzer treten und sich anderen Hobbys widmen. Ganz ohne Musik wird er aber nicht bleiben. Steht einmal kein Organist zur Verfügung, wird er im Ausnahmefall gern Vertretung machen!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und ein großes Dankeschön für seinen jahrelangen Einsatz in unserer Kirchengemeinde!

Wir wünschen „unserem Markus Schröder“ für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Kaffeerunde in Lauenau

An jedem **ersten Donnerstag im Monat** wird im Pfarrheim von St. Markus in Lauenau zu einer **gemütlichen Kaffeerunde** eingeladen.

Beginn ist donnerstags um 15.15 Uhr

Die nächsten Termine sind:

**5.12.2024, 2.1.2025, 6.2.2025,
6.3.2025, 3.4.2025, 8.5.2025**



Bei Kaffee und Kuchen hat jeder in lockerer Runde die Möglichkeit, sich zu unterhalten, auch mal ein Gedicht oder eine Geschichte zu hören oder gemeinsam ein Lied zu singen.

Die Teilnehmer der Kaffeerunden freuen sich jedes Mal, dass sie in froher Runde einen geselligen Nachmittag erleben.

Jeder ist herzlich willkommen.

Wer möchte, hat die Gelegenheit, vorher um 14.30 Uhr am Gottesdienst teilzunehmen.

Bis zum nächsten Mal,
mit herzlichen Grüßen

*Roswita Schölzel,
Elke Rebmann
und Bettina Schröder*



(Fotos: Jürgen Schröder)



(GF) Wie schon in den vergangenen Jahren, wird in Lauenau das Friedenslicht aus Betlehem **als Teil der Krippenandacht**

am 24. Dezember 2025 um 16.00 Uhr - in St. Markus, Lauenau

offiziell ausgesandt und den Andachtsteilnehmern mit den offiziellen Kerzen mitgegeben nach Hause.

Das diesjährige Friedenslicht steht unter dem Motto:

Vielfalt leben, Zukunft gestalten.



Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) eine Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

Ökumenische Gottesdienste in Lauenau

Adventlicher ökumenischer Gottesdienst

Wann: 15. Dezember 2024
Um: 11.00 Uhr
Wo: Sägewerk in Lauenau



*Bild: Friedbert Siem
in: Pfarrbriefservice.de*

Zum dritten Advent wird wieder im Sägewerk Lauenau ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Anschließend findet der traditionelle Lauenauer Weihnachtsmarkt statt. Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahrsempfang

Wann: 1. Januar 2025
Um: 15.30 Uhr
Wo: Sägewerk
in Lauenau



Bild: Andreas Eckhardt in Pfarrbriefservice.de

Am 1. Januar wird wieder eingeladen zum ök. Gottesdienst im Rahmen des Neujahrsempfanges im Sägewerk Lauenau. In diesem Gottesdienst werden auch die Sternsinger für den Bereich Lauenau ausgesandt!

Valentinsgottesdienst mit Segnung

Wann: 14. Februar 2025
Um: 18.00 Uhr
Wo: Kirche St. Markus in Lauenau



Bild: freepik.com

Am 14. Februar wird in der St. Markus Kirche in Lauenau ein ökumenischer Valentinsgottesdienst stattfinden. Nach dem allgemeinen Valentins-Schlusssegen werden Paare und Verliebte ganz herzlich eingeladen, einen individuellen Segen zu empfangen ...

Kindergruppe, Krippenspiel und Sternsinger in Lauenau

Nach einer langen Pause war es nun endlich wieder soweit, die Kindergruppe hat sich wieder zusammen gefunden und gemeinsam Zeit verbracht. An unserem ersten Treffen haben wir das schöne Wetter genossen und uns zum Picknicken getroffen. Es gab viel zu erzählen und zu lachen. Wer nicht bei den Ratespielen dabei war, hat sich beim Federball spielen vergnügt. Die Zeit verging wie im Flug.

Beim zweiten Treffen haben wir das Pfarrheim in ein kleines Kino verwandelt und uns auf der Leinwand einen schönen Film angeschaut.

Nun ist es bald wieder soweit und die Proben für das Krippenspiel beginnen im Dezember.

Alle Kinder die Lust haben, an dem Krippenspiel am 24.12.2024 um 16 Uhr in Lauenau teilzunehmen, sind herzlich dazu eingeladen. Geprobt wird jeweils an den Samstagen im Dezember, von 10 - 12 Uhr. Generalprobe ist dann am 23.12.24

Auch die Sternsinger werden im neuen Jahr die Familien besuchen. Wir sind unterwegs am 4. & 5. Januar 2025.

Wir freuen uns auf alle die dabei sind!!

Maria & Mariola



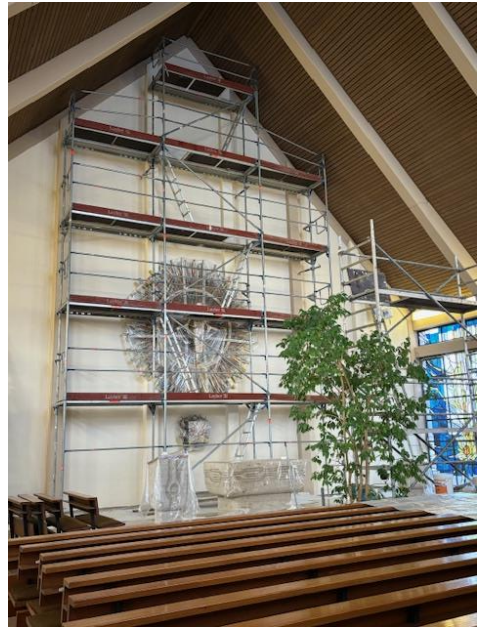
Achtung frisch gestrichen...



25 Jahre ist es her, dass unser Kircheninnenraum in Rodenberg gestrichen wurde. Als Gottesdienstbesucher konnte man an vielen Ecken den Staub, die Spinnweben und den Ruß der Kerzen auf den Wänden

und auf der Christusfigur erkennen.

So wurde es nötig, dass zu unserem 50. Kirchweihjubiläum im Jahr 2025 der Kirchenraum der Mariä Himmelfahrt Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen sollte.



In der 43. Kalenderwoche bedeutete dies viel Arbeit für die Malerfirma Katurbe, die mit Hubsteiger und Gerüsten an die Arbeit ging. Auf den Fotos kann man gut erkennen, wie die Maler in luftiger Höhe arbeiten mussten.



Vorweg waren viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer tätig, um den Kirchraum leer zu räumen und den Pfarrsaal für Gottesdienste in der Übergangsphase vorzubereiten.

Nach Beendigung der Malerarbeiten folgte dann das große Saubermachen der Christusfigur, der Leuchter, Fußböden und Bänke. Und alles musste wieder an seinen Platz zurück.



Danke an den Kirchenvorstand zur Bewilligung der finanziellen Mittel. Und danke an alle, die an der Umsetzung tatkräftig mitgearbeitet haben. Freuen wir uns an dem „neuen“ hellen Kirchenraum.

Nun strahlt unsere Christusfigur wieder auf uns herab.

Herzliche Einladung zur Besichtigung! Herzliche Grüße vom TGV Rodenberg



***** 50 Jahre „Mariä Himmelfahrt“ Rodenberg *****

Wir feiern Jubiläum in Rodenberg ☺: im Jahr 2025 wird unsere gerade frisch renovierte Kirche 50 Jahre alt – kaum zu glauben ... Viele waren dabei, als die Kirche im Jahr 1975 eingeweiht wurde - viele wurden dort getauft ... getraut ... es gab schöne und weniger schöne Anlässe, um dort gemeinsam beisammen zu sein und zu beten und zu singen ...



Für viele ist die Kirche eine zweite Heimat, die oft Trost und Geborgenheit gibt - somit wollen wir den Geburtstag auch gebührend gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern!

Hier ist unser vorläufiges Programm (weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief ☺):

Samstag, **01.02.2025**, 18 Uhr: Eröffnung mit dem Fest „Mariä Lichtmess“

Freitag, **14.02.** – Sonntag, **02.03.2025**: Ausstellung „Die eucharistischen Wunder in der Welt“ von Carlo Acutis

Freitag, **07.03.2025**, 19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, in „Mariä Himmelfahrt“

Sonntag, **23.03.2025**, 17 Uhr: Konzert mit dem Gospelchor „CaminandoVa“

Freitag-Sonntag: **23.-25.05.2025**: Exerzitien mit Pfarrer Peter Meyer

Sonntag, **29.06.2025**, 17 Uhr: Konzert mit dem „Leipziger Universitätschor“

Sonntag, **17.08.2025**, 10 Uhr: Patronatsfest

Ihr/ Euer TGV-Team Rodenberg



Einladungen im Dezember in Rodenberg

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Es kommt der Herr der Herrlichkeit...

Herzliche Einladung zu unseren adventlichen Andachten und Gemeindeaktionen der Mariä Himmelfahrt Gemeinde in Rodenberg.



Am Samstag, 30.11.2024, um 12.00 Uhr, eröffnen wir mit einer ökumenischen Andacht den **Rodenberger Weihnachts-/Adventsmarkt** auf dem Kinkeldey- Platz vor der Samtgemeindeverwaltung.

Am 12.12.2024, um 18.30 Uhr, öffnet sich wieder eine **Tür des lebendigen Adventskalenders**. Wir treffen uns unter dem leuchtenden Stern im Glockenturm und halten einen Moment Besinnung, singen gemeinsam und begegnen uns anschließend bei einem Glas Tee oder Glühwein.

Am 4. Adventssamstag wird Capella die Adventsmesse in Rodenberg musikalisch begleiten und vielleicht haben sie Zeit und Lust beim **anschließenden Gemeindetreff** mit anderen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Seien Sie dabei....

Für das TGV-Team Rodenberg
Almuth Sassmann

**Sing mit uns ein Halleluja,
sing mit uns ein Dankeschön...**



Macht Dir Singen und Musizieren auch viel Freude? Spielst Du vielleicht sogar ein Instrument? Liebst Du frohe und mitreisende Lieder im Gottesdienst? Stimmt es Dich froh, wenn Du Menschen durch Musik glücklich machen kannst und Dich aktiv an der Messgestaltung beteiligen kannst? Bist du gern Teil einer Gemeinschaft und freust dich über ein Ständchen zum Geburtstag? All dies kannst Du in unserer Capella- Gruppe verspüren. Sei gerne Teil unserer Gruppe und komm zu einem unserer Treffen am letzten Donnerstag im Monat ins Pfarrheim Rodenberg (außer in den Schulferien). Oder sprich einen von uns an...

PS: Auf diesem Foto sind leider nicht alle abgelichtet, da wir selten komplett sind. Aber an diesem Übungsabend gab es einige Geburtstage zu feiern und so trafen wir uns mit Sekt und Knabbereien.

Viele Grüße
Die Capella- Gruppe

(Foto privat)

Wenn es Himmel wird... Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium

Dieses Jahr wollen wir auf das Johannesevangelium blicken und uns von den Zeichen und Wunder Jesu berühren lassen. Die Arbeitsgruppe, die die Materialien für die diesjährige, ökumenische Bibelwoche zusammengestellt hat und den Titel „Wenn es Himmel wird“ festgelegt hat, schrieb dazu: *Gemeinsam spüren wir der Frage nach: Wann erleben wir den „Himmel auf Erden“- und welche Bilder steigen in uns auf, wenn wir uns das Wirken Gottes vorstellen- oder es sogar erleben?*

Lassen wir uns überraschen und spüren wir mit allen Sinnen nach, wie nahe Gott uns ist.

Die ökumenische Bibelwoche besteht aus 4 Abenden. Da jedes Thema in sich abgeschlossen ist, können auch einzelne Abende besucht werden. Am vierten Abend ist es schon Tradition, dass wir zusammen Agapemahl (Liebesmahl) halten. Jeder trägt hierfür eine Speise für das gemeinsame Mahl bei. Die Absprache erfolgt am dritten Abend.

Allen Interessierten stehen an den Abenden die Türen unserer Pfarrheime offen:

Mittwoch, 15.01.2025	St. Johannes, Lange Str. 82
Montag, 20.01.2025	St Jacobi, Lange Str. 32
Mittwoch, 22.01.2025	Mariä Himmelfahrt, Am Anger 1
Montag, 27.01.2025	St Jacobi, Lange Str. 32

Wir beginnen um 19.30 Uhr und enden um ca. 21.00 Uhr.

Herzliche Einladung sagt im Auftrag des ökumenischen Arbeitskreises
Almuth Sassmann



Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gerne über
unsere Angebote.

DRK-Sozialstation Rodenberg/Lauenau

Tel. 05043 3929

DRK-Tagespflege Lauenau

Tel. 05043 7169999

www.drk-hannover.de

Snail Drive
Dorfstraße 23 • 31542 Bad Nenndorf / Waltringhausen

Tel.: **05723-50 65** WWW.SNAIL-DRIVE.DE
Anfahrtskosten bei Onlinebestellung: nur 0,99 €
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage 16.00 - 23.00 Uhr

Sanitär

Heizung

Klima



Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

**...und hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Interesse?
Es wäre schön,
wenn Sie den
Druck unseres Pfarrbriefes
unterstützen möchten**

Namen und Adressen

Pfarrgemeinde St. Maria vom heiligen Rosenkranz
Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723-94120 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Jacob Thaile, Oberwallweg 2, 31675 Bückeburg
Tel. 05722-2890320 jakob.thaile@bistum-hildesheim.net

Diakone: Günter Fichte, Lauenau
guenter.fichte@bistum-hildesheim.net
Berthold Koch, Bad Nenndorf
Berthold.koch@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin:

Sabine Kalkmann, Tel. 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Pastorale Mitarbeiter: Marian Thiele und Anthony Tur

Pfarramt Bad Nenndorf: pfarramt@st-maria-vom-hl-rosenkranz.de

Sekretärin: Kerstin Ramme, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 – 94120, Fax: 05723 - 941211
kerstin.ramme@bistum-hildesheim.net

Internet: www.st-maria-vom-hl-rosenkranz.de

Bürozeiten: Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen



Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand: Reiner Niedenzu

TGV (Team gemeinsamer Verantwortung) St. Markus, Lauenau
Vertreten durch: Karin u. Helge Anke / Anette u. Hans-Dieter Morys
E-Mail: TGV-Lauenau@st-maria-vom-hl-rosenkranz.de

TGV (Team gemeinsamer Verantwortung) Mariä Himmelfahrt, Rodenberg
Vertreten durch: Almuth Sassmann und Reiner Niedenzu
E-Mail: E-Mail: TGV-Rodenberg@st-maria-vom-hl-rosenkranz.de

Bankverbindung: Spk Schaumburg IBAN: DE 93 2555 1480 0552 2080 76



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.